

Lieber Einzel- statt Doppelhäuser

Politik begrüßt Plan für Bebauung an Mühle

ACHIM ■ Anstelle einer Reithalle, eines Reit- und eines Parkplatzes sollen, wie berichtet, im Achimer Mühlenviertel 15 Häuser entstehen. Denn der Reitverein Grabensee wird seinen Betrieb einstellen. Eine Planung, die der Ratsausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr am Dienstagabend im Großen und Ganzen begrüßte, die jedoch von einigen Anwohnern bemängelt wurde.

Für die an der Langenstraße konzipierten zwei Grundstücke sei die vorgesehene, schon bestehende Zufahrt zu eng, außerdem herrsche dort erhebliches Gefälle, äußerte eine Anliegerin in der Sitzung. Darüber hinaus stünden im ganzen Umkreis nur Einzelhäuser, „warum sollen dort nun auch Doppelhäuser zugelassen werden?“

Es handele sich lediglich erstmal um ein „grobes Konzept“, das noch mit dem Investor abgestimmt werden müsse, antwortete Stadtplanerin Dr. Monika Nadrowska. „Ob Doppelhäuser in dem Gebiet sinnvoll oder zulässig sind, überprüfen wir noch.“

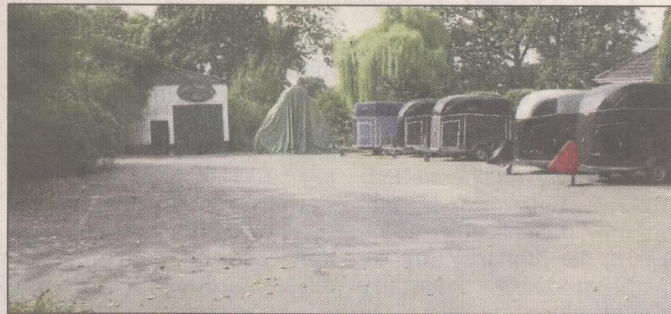
Peter Bartram (Grüne) frag-

te, ob wenigstens auf dem geplanten städtischen Baugrundstück auf dem Parkplatzgelände an der Windmühle eine oder zwei Sozialwohnungen errichtet werden könnten. Darüber verhandele die Stadt mit dem Erschließungsträger, sagte Bauamtschef Steffen Zorn.

„Diese Ecke zeichnet sich durch den Charme der Einzelhäuser aus“, warf Wolfgang Heckel (WGA) ein. Sozialer Wohnungsbau sei in der Gegend rund um die Mühle nicht passend.

Ein Statement, das Christine Vornholt auf die Palme brachte. Mit seiner Aussage diskriminiere Heckel Leute mit schmalerem Geldbeutel, echauffierte sich die Grüne.

Petra Geisler (SPD) und Volker Wrede (CDU) plädierten dafür, die neuen Häuser an die vorhandene Bebauung anzupassen. „Aus Sicherheitsgründen“ sollten Neubauten aber weniger dicht als die geplanten drei Meter an die Böschungskante mit rund sechs Metern Gefälle unterhalb der Reithalle heranrücken. Zudem machten sich beide dafür stark, den dortigen Grüngürtel zu erhalten. ■ mm



Das Gelände der Reithalle des Reitvereins Grabensee an der Mühlenstraße soll ebenso bebaut werden...



... wie der schräg gegenüber liegende Reitplatz. ■ Fotos. Mix

